

grüne welt

magazin der nö landarbeiterkammer

www.landarbeiterkammer.at/noe

land.arbeit.zukunft
erfolgreich gestalten



Nr. 628 | Juli 2018

Einigung bei Arbeitszeit

Sozialpartner fanden Weg
mit vernünftigen Regeln
Seite 3

Was tun bei einer Kündigung?

Wie das Mitwirkungsrecht
des Betriebsrates aussieht
Seite 4

Neuer Kammerrat im Bezirk Zwettl

Alfred Meneder folgt
Maria Wurzer nach
Seite 12



Neuer Beschäftigungsrekord in der NÖ Landwirtschaft

Mit 28.553 Mitgliedern erreichte die NÖ Landarbeiterkammer im Mai 2018 einen neuen Höchststand. Die Rekordzuwächse sind das Ergebnis einer wachsenden Zahl expandierender Betriebe, wie der Blumenproduktions- und Handelsbetrieb Rosen Waibel in Münchendorf (siehe Foto).

Seite 2

Plus 11,6 Prozent! Neuer Rekord an Beschäftigten

Mit 28.553 Mitgliedern, davon 21.273 aktiv Beschäftigte, hat die NÖ LAK im Mai 2018 einen neuen Höchststand erreicht.

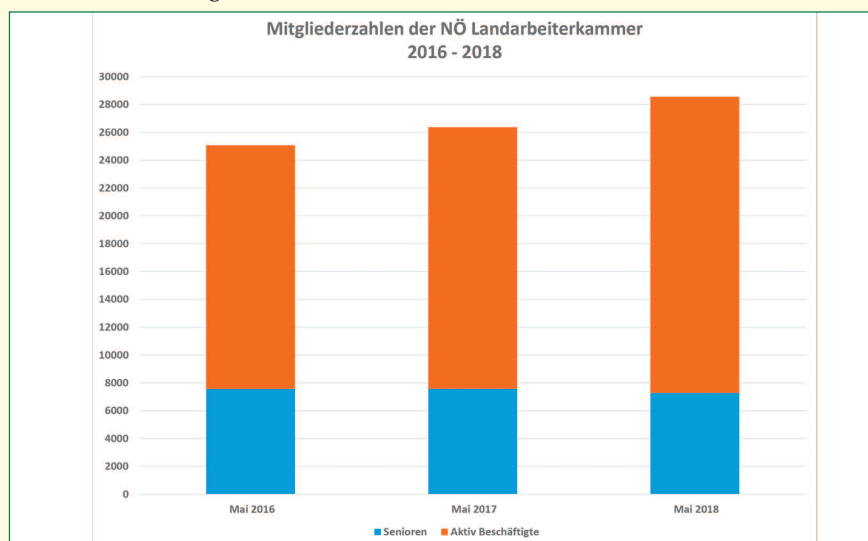
Die Anzahl der Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich steigt weiterhin kontinuierlich an und hat im Mai 2018 einen vorläufigen Höchstwert erreicht.

„Wenn man sich unsere Mitgliederstatistik anschaut, verzeichnen wir Rekordzuwächse an Beschäftigten. Gerade im Bereich der bäuerlichen Betriebe ist die Anzahl an Arbeitskräften im Vergleich zu den letzten Jahren noch einmal deutlich gestiegen“, kommentiert NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter die jüngsten Mitgliederzahlen.

Im Mai 2018 stieg die Mitgliederzahl der NÖ LAK auf insgesamt 28.553 Perso-

nen. Das ist ein Plus von 7,6 Prozent im Vergleich zum Mai 2017 und ein Anstieg um 12,1 Prozent zum Mai 2016. Noch deutlicher ist der Anstieg bei der Gruppe der aktiv Beschäftigten. Die 21.273 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Mai 2018 bedeuten ein Plus von 11,6 Prozent gegenüber 2017 und ein Plus von 17,6 (!) Prozent gegenüber 2016. Die meisten Mitglieder hat die NÖ LAK in den Bezirken Gänserndorf (2.532 Mitglieder), Krems-Land (1.925) und Mistelbach (1.641).

Stark gestiegen ist auch die Anzahl an Betrieben, die Dienstnehmer beschäftigen. Im Mai 2018 wurde erstmals die Marke von 3.200 Betrieben überschritten.



Inhalt

Nummer 628 | Juli 2018

Recht	Sozialpartner-Einigung zur Arbeitszeit.....	Seite 3
Recht	Was Betriebsräte bei Kündigungen tun können.....	Seite 4
Aktuelles	Präsident Andreas Freistetter feierte seinen 50er.....	Seite 5
ÖLAKT	Zu Gast bei Bundesministerin Elisabeth Köstinger.....	Seite 6
Aktives	Open Air: Italienische Nacht mit über 700 Besuchern.....	Seite 7
Aktives	Gesundheit als höchstes Gut / Teilnehmerrekord bei Bikertour.....	Seite 8
Aus den Betrieben	Wenn der Landwirt zum „Lehrherrn“ wird.....	Seite 9
Aktives	Vorschau auf LAK-Veranstaltungen im Herbst 2018.....	Seite 10
Land- und Forstarbeit HEUTE	Hochstrass: Zurück zum Ursprung.....	Seite 11
LAK-Intern	Neuer Kammerrat für den Bezirk Zwettl.....	Seite 12
Aus den Betrieben	Aktuelle Betriebsratswahlen + MR-Mitarbeiterfest....	Seite 13
Quiz	Gewinnspiel mit tollen Preisen.....	Seite 14
Berufswettbewerbe	Junggärtnerinnen waren nicht zu schlagen.....	Seite 15

Editorial



Liebe Kammermitglieder,

viel hört man als ArbeitnehmerIn derzeit über Verschlechterungen der Bedingungen, Verlust von Errungenschaften, Drüberfahren der Wirtschaft, etc.. Welche Aufgabe hat in solchen Zeiten eine Interessenvertretung?

Wir sind gewählt worden, um die Interessen unserer Mitglieder zu vertreten. Was heißt das nun? Zunächst einmal, dass wir auf Sozialpartnerebene im Gespräch sind und Rahmen verhandeln, die das Arbeitsspektrum unserer Mitglieder abdeckt. D.h. Raum zu schaffen für gute Lösungen in den einzelnen Branchen. Diese Lösungen müssen dann individuell über die Kollektivverträge, Betriebsvereinbarungen und Regelungen bis zum einzelnen Dienstnehmer geschaffen werden.

In der Land- und Forstwirtschaft haben wir bei der vereinbarten Novelle des Landarbeitsgesetzes (siehe Seite 3) solches Augenmaß bewiesen und einen guten Rahmen abgesteckt, der realistische Lösungen möglich macht. Natürlich werden wir uns auch in Zukunft vehement gegen „einseitiges über den Tisch ziehen“ stellen. Es ist aber Sachlichkeit gefragt, auf beiden Seiten!

Die Interessen unserer Kolleginnen und Kollegen müssen im Vordergrund stehen und nicht interessenspolitische Prinzipien. Diese sind aber manchmal nicht deckungsgleich. Unser Einsatz gilt guten Arbeitsbedingungen in unseren Betrieben.

A. Freistetter

Ihr/Euer Andreas Freistetter

Sozialpartner-Einigung zur Arbeitszeit

ÖLAKT und LKÖ fanden einen gemeinsamen Weg mit vernünftigen Regelungen.

Die aktuelle politische Diskussion rund um die Arbeitszeitreform der Bundesregierung schlägt hohe Wellen und stieß bisweilen auf Lob, aber auch auf teils heftige Ablehnung.

Im landwirtschaftlichen Bereich wurde die hitzige Debatte mit weit weniger Emotionen verfolgt. Schließlich unterliegen die Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft (LFW) nicht dem Arbeitszeitgesetz, sondern dem Landarbeitsgesetz.

„Der 12 Stunden-Tag ist bei uns in der Landwirtschaft schon seit vielen Jahren Realität, allerdings nur dann, wenn Arbeitsspitzen, wie etwa die Einbringung der Ernte, vorliegen. Wir sind uns einig, dass sich an dieser Regelung, die sowohl die Interessen der Arbeitnehmer als auch der Arbeitgeber ausgewogen berücksichtigt, nichts ändern soll. Einen dauerhaften 12 Stunden-Tag wird es in der Landwirtschaft nicht geben, auch die Zuschläge bleiben erhalten. Ich bin sehr froh, dass wir hier in unserem Bereich der Sozialpartnerschaft alle an einem Strang ziehen“, erklärte NÖ



LAK-Präsident Andreas Freistetter. Nach erfolgreichen Verhandlungen mit der Landwirtschaftskammer Österreich, in die sich auch Bauernbund-Präsident NR Georg Strasser einbrachte, wurde ein Entschließungsantrag formuliert, wonach eine Novelle des Landarbeitsgesetzes zur Arbeitszeitflexibilisierung folgende Punkte enthalten soll.

➤ Unter Einschluss von Überstunden darf für die volle Dauer der Arbeitsspitzen in der LFW die wöchentliche Arbeitszeit bis zu 60 Stunden sowie die tägliche Arbeitszeit bis zu 12 Stunden betragen. Die bisherige 13 Wochenfrist wird gestrichen.

➤ Die Regelungen über die Gleitzeit sollen denen des Arbeitszeitgesetzes entsprechen.

➤ Entfall der Arbeitszeitaufzeichnungen für Betriebsleiter. Alle anderen land- und forstwirtschaftlichen Angestellten bleiben im Arbeitszeitrecht, es wird jedoch eine Vereinfachung der Arbeitszeitaufzeichnungen für Arbeitnehmer mit selbständiger Arbeitszeiteinteilung geben.

➤ Die Kollektivverträge werden ermächtigt, für bis zu 3 Monate im Kalenderjahr beschäftigte Dienstnehmer anstelle der Sonderzahlungen eine Erntepremie vorzusehen.

Beihilfen auf den neuesten Stand gebracht

Im Rahmen der jüngsten Vollversammlung Ende Mai in St. Pölten hat die NÖ Landarbeiterkammer die Richtlinien für zwei der bedeutendsten Förderungen für ihre Mitglieder überarbeitet.

„Mit unseren Beihilfen wollen wir gerade jene Mitglieder unterstützen, die es dringend brauchen. Uns ist es wichtig, dass unsere Richtlinien auch in Zukunft treffsicher bleiben“, erklärte NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter.

Die Neuerungen im Detail:

Der jährliche Ausbildungszuschuss, den Kammermitglieder für ihr in Ausbildung stehendes Kind beantragen können, wurde bereits ab 1. Juli 2018 um ein

Ausbildungszuschuss NEU	
Höhe der Lehrlingsentschädigung	Höhe des Ausbildungszuschusses
0-500	150 (statt 100)
501-750	125 (statt 85)
751-1.000	100 (statt 70)

Drittel erhöht (siehe Infobox). Dazu ein praktisches Beispiel: Wenn ihre Tochter im Herbst eine Friseurlehre beginnt, verdient sie im 1. Lehrjahr laut Kollektivvertrag EUR 490,-. Der LAK-Ausbildungszuschuss würde sich demnach von bisher EUR 100,- auf EUR 150,- erhöhen.

Anpassungen wurden auch bei den Richtlinien für den Bezug der Studien-

beihilfe vorgenommen. Mit Beginn des Schuljahres 2018/19 kann auch um Beihilfe angesucht werden, wenn das leibliche Kind nicht dauerhaft im Haushalt des kammerzugehörigen Elternteiles wohnt. Vorzulegen ist dafür zusätzlich ein Nachweis über Alimentationszahlungen der letzten 12 Monate. Die neuen Richtlinien finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Förderungen*.

Beschlossen wurde abschließend auch, dass ab 1. Jänner 2019 alle Beihilfen & Förderungen der NÖ LAK an die Lebenshaltungskosten des jeweiligen EU-Landes, in dem das Kind lebt, auf Basis des verwendeten Länderindexes für die Familienbeihilfe NEU angepasst werden.

Was Betriebsräte bei Kündigungen tun können

Dem Betriebsrat kommt in verschiedenen Personalangelegenheiten eine zentrale Rolle zu. Das wichtigste Mitwirkungsrecht ist jenes bei einer Kündigung durch den Dienstgeber.

Die Regelungen über die Rechte des Betriebsrates im Kündigungsverfahren sind aus verschiedenen Gründen von großer Bedeutung. Wenn das Verfahren nicht genau eingehalten wird, ist eine Kündigung unwirksam. Dies bedeutet das Dienstverhältnis bleibt trotz der ausgesprochenen Kündigung aufrecht, ohne dass es eines weiteren Rechtsakts bedürfte.

Bestehen zwischen Dienstgeber und Dienstnehmer Meinungsverschiedenheiten über die Wirksamkeit der Kündigungserklärung, wird dies freilich in einem Verfahren zu klären sein. Üblicherweise klagt der Dienstnehmer auf Feststellung des aufrechten Dienstverhältnisses. Zum anderen bestimmt das Verhalten des Betriebsrates, aus welchen Gründen eine Kündigung angefochten werden kann.

Grob gesprochen werden die Anfechtungsgründe unterteilt in die Motivkündigung (bei Kündigung aus unzulässigen Motiven) und die Sozialwidrigkeit (bei sozialer Benachteiligung des Dienstnehmers durch die Kündigung). Stimmt der Betriebsrat einer Kündigung zu, ist eine Anfechtung dieser Kündigung aus sozialen Gründen nicht mehr möglich.

Sofern in einem Betrieb ein Betriebsrat errichtet ist, muss vor Ausspruch jeder Kündigung der Betriebsrat über die Kündigungsabsicht in Kenntnis gesetzt werden. Diese Information des Dienstgebers muss klar und bestimmt sein und in der Regel an den Vorsitzenden des Betriebsrates gerichtet werden. Wird lediglich irgendein Mitglied des Betriebsrates kontaktiert, gilt dies nicht als Verständigung des Betriebsrates, es sei denn, der Betriebsrat hätte seine internen Zuständigkeiten ausdrücklich anders verteilt.

Betriebsrat hat acht Tage Zeit

Der Betriebsrat kann daraufhin eine Beratung mit dem Dienstgeber verlangen. In landwirtschaftlichen Betrieben hat er binnen acht Tagen (in Betrieben außerhalb der Landwirtschaft nach dem Arbeitsverfassungsgesetz binnen einer Woche) eine Stellungnahme zur Kündigung abzugeben. Diese Stellungnahme kann in einem Widerspruch oder in einer Zustimmung zur Kündigung bestehen. Sofern keine Stellungnahme abgegeben wird, spricht man von einem schlichten Widerspruch. Die Erklärung ist – in der Regel – wieder nur rechtswirksam vom

Betriebsratsvorsitzendem abzugeben. Ihr hat ein Beschluss des Betriebsrates zu Grunde zu liegen, der grundsätzlich nach einer internen Beratung und Abstimmung zu erfolgen hat. Eine Zustimmung zur Kündigung erfordert aufgrund der bedeutenden und für den Dienstnehmer nachteiligen Rechtsfolgen eine 2/3 Mehrheit. Der Betriebsratsbeschluss ist zu protokollieren.

Kündigung vor Fristende unwirksam

Die eigentliche Kündigung darf erst ausgesprochen werden, sobald eine Erklärung des Betriebsrates erfolgt oder die Frist zur Stellungnahme ohne Erklärung abgelaufen ist. Jede frühere Kündigung ist unwirksam!

In seiner Erklärung hat der Betriebsrat keine rechtliche Beurteilung abzugeben, ob er die Kündigung für anfechtbar halte, sondern er hat unter Berücksichtigung der kollektiven Interessen der Belegschaft und der Einzelinteressen des gekündigten Dienstnehmers eine „politische“ Stellungnahme abzugeben. Selbstverständlich ist ein Widerspruch auch dann wirksam und zulässig, wenn die Kündigung vermutlich nicht erfolgreich angefochten werden kann, aber vom Betriebsrat als ungerecht und unerwünscht empfunden wird.

Der Betriebsrat kann auch selbst eine Kündigung vor dem Arbeitsgericht anfechten, allerdings nur dann, sofern er der Kündigung ausdrücklich widersprochen hat und er vom gekündigten Dienstnehmer dazu aufgefordert wird. Er muss einer solchen Aufforderung jedoch nicht nachkommen. Dadurch wird das eigene Anfechtungsrecht des Gekündigten aber nicht berührt.

Bei Kündigungen kann es um die wirtschaftliche Existenz der betroffenen Dienstnehmer gehen. Deshalb ist es sehr wichtig, dass die Betriebsratsmitglieder über ihre Mitwirkungsrechte Bescheid wissen und diese angemessen ausüben. Die NÖ Landarbeiterkammer berät und unterstützt in Einzelfällen und schult regelmäßig in ihren Betriebsratsseminaren.



Das Mitwirkungsrecht bei Kündigungen durch den Dienstgeber ist eines der zentralen Befugnisse des Betriebsrates bei Personalfragen

Präsident Freistetter feierte seinen 50er mit 200 Gästen

Andreas Freistetter durfte sich bei seinem Geburtstagsfest in St. Pölten über zahlreiche prominente Besucher freuen.

Bodenständigkeit und die Nähe zu seinen Mitgliedern ist NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter ein wichtiges Anliegen. Insofern nahm er die Möglichkeit, zu seinem 50. Geburtstag zu einem Empfang in die Räumlichkeiten des Maschinenring St. Pölten einzuladen, dankend an. Auf seinen runden Geburtstag anstoßen konnte der gebürtige Waldviertler nicht nur mit seinem Funktionärsteam rund um Vizepräsidentin Josefa Czeatke und den LAK-Beschäftigten, sondern auch mit zahlreichen Gästen aus Politik & Sozialpartnerschaft.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner ließ es sich ebenso wie Nationalratspräsident und NÖAAB-Obmann Wolfgang Sobotka sowie die 3. NÖ Landtagspräsidentin Karin Renner nicht nehmen, dem Jubilar persönlich zu seinem runden Geburtstag zu gratulieren.

Neben mehreren Nationalräten und NÖ Landtagsabgeordneten gaben sich auch zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft und Sozialpartnerschaft, u.a. der Präsident des Österreichischen Gemeindebundes Alfred Riedl, die beiden Vorstände der Öster. Bundesforste Rudolf Freidhager und Georg Schöppl, der Vizepräsident der NÖ Landwirtschaftskammer Otto Auer, der Vizepräsident der Arbeiterkammer NÖ Josef Hager und Bauernbund-Präsident Georg Strasser ein Stelldichein.

Der bekannte Amstettner Moderator Max Mayerhofer sorgte mit einer lebhaften Laudatio für funkelnde Augen des Jubilars, ehe Freistetter mit einer Geburtstagsstorte von seiner Frau Friederike und seinen beiden Töchtern überrascht wurde. Weitere Fotos gibt es online unter www.landarbeiterkammer.at/noe.



NÖAAB-Obmann Wolfgang Sobotka dankte dem Jubilar für sein Engagement



Ein paar „Busserl“ gab's von Vpräs. Josefa Czeatke und Anna Schandl



Der Jubilar mit drei langjährigen Weggefährten: Werner Neubert, Walter Mayr und Walter Medosch



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner stellte sich mit einem Weinkorb ein, Freistetter's Frau & Töchter überraschten ihn mit einer Geburtstagsstorte



Knapp 200 Gäste lauschten der Laudatio von Moderator und Unterhaltsprofi Max Mayerhofer



Als Gratulanten stellten sich natürlich auch die „Hausherren“ vom Maschinenring ein

Zu Gast bei Bundesministerin Köstinger

Das ÖLAKT-Präsidium erläuterte Ministerin Elisabeth Köstinger die dringende Notwendigkeit einer modernen Neudefinition des land- und forstwirtschaftlichen Gebietes.

Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus lautet der neue Name des ehemaligen Ministerium für Land- und Forstwirtschaft. Neu ist auch Ministerin Elisabeth Köstinger, mit der sich die ÖLAKT-Spitze jedoch auch schon während ihrer Zeit als EU-Parlamentarierin austauschen konnte.

Andreas Freistetter betonte im Rahmen des Besuchs vor allem die Bedeutung einer Neudefinition des land- und forstwirtschaftlichen Gebietes. „Uns geht es vor allem darum, Klarheit für die Beschäftigten und einen neuen modernen Geltungsbereich zu schaffen, der die Realität im Arbeitsalltag abbildet“, betonte ÖLAKT-Vorsitzender Andreas Freistetter.

Informiert wurde Köstinger auch über das dringende Anliegen des ÖLAKT, den Abschnitt 6 des LAG zu novellieren, damit auch land- und forstwirtschaftliche Lehrlinge zukünftig Anspruch auf Ersatz der Internatskosten haben. Darüber hinaus erörterte der ÖLAKT auch das gemeinsame Bestreben, Anpassungen im



Generalsekretär Walter Medosch, Präsident Eugen Preg und ÖLAKT-Vorsitzender Präsident Andreas Freistetter mit Bundesministerin Elisabeth Köstinger

Landarbeitsgesetz vorzunehmen, um die Möglichkeit der Arbeitskräfteüberlassung durch land- und forstwirtschaftliche Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften auf Basis der land- und forstwirtschaftlichen Kollektivverträge zu schaffen. Die Umsetzung dieses Vorschlags würde die Beschäftigung von Asylberechtigten

in land- und forstwirtschaftlichen Bereich wesentlich erleichtern.

Ersucht wurde die Nachhaltigkeitsministerin auch, die traditionelle Lehrlings-ehrerung, die jedes Jahr im Ministerium stattfand, beizubehalten. Nicht fehlen durfte auch eine Diskussion über die grundlegende Ausrichtung der Bundesforste.

ÖLAKT | Text: Gerlinde Miksch

ÖLAKT unternahm Studienreise ins Baltikum



In Litauen und Lettland konnte sich der ÖLAKT-Vorstand einen Überblick über die Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft im Baltikum verschaffen

Die Arbeitsbedingungen und das Umfeld land- und forstwirtschaftlicher Dienstnehmer in Europa kennenzulernen, ist für den ÖLAKT ein wichtiger Erfahrungswert, wenn in Österreich Themen, wie zuletzt um ausländische Saisonarbeitskräfte, diskutiert werden.

Die diesjährige Studienreise führte den Vorstand nach Litauen und Lettland. Neben Treffen mit Vertretern des lettischen Bauernverbandes standen zahlreiche Betriebsbesuche, darunter auch der Besuch eines litauischen Baumschulbetriebes und bei den lettischen Staatsforsten, die den dreifachen Holzeinschlag der österr. Bundesforste zu verzeichnen haben, auf dem Programm.

Open Air: Italienische Nacht mit über 700 Besuchern

Einen Abend voller italienischer Superhits bot die Band Insieme beim LAK-Open Air vor dem St. Pöltner Landhaus.

Einmal im Jahr sorgt die NÖ Landarbeiterkammer dafür, dass der St. Pöltner Landhausboulevard im Regierungsviertel für wenige Stunden zur Open Air-Bühne wird. Dieses Jahr sorgte die Italo-Popband Insieme für Urlaubsstimmung und Strandfeeling unter den 700 Besuchern.

Das Herrentrio Erik Arno, Rene Velasquez-Diaz und Christian Deix sowie die als Jurorin und Vocal-Coach bei mehreren ORF-Castingshows bekannte Monika Ballwein aus Pyhra boten mit Hits wie „Volare“, „Adesso Tu“ oder Umberto Tozzis „Ti Amo“ eine italienische Nacht, die den Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Mehr als 700 LAK-Mitglieder waren der Einladung der NÖ LAK in die Landeshauptstadt gefolgt. Begrüßen konnten Freistetter und Vizepräsidentin Josefa

Czezatke auch zahlreiche Ehrengäste und enge Freunde der NÖ LAK. Neben Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, die in Vertretung von LH Johanna Mikl-Leitner das LAK-Publikum begrüßte, ließen sich auch Oberösterreichs LAK-Präsident Eugen Preg sowie die Leiterin der Abteilung Agrarrecht der NÖ Landesregierung HR Dr. Susanne Gyenge den unterhaltsamen Abend nicht entgehen.

Für das leibliche Wohl der Besucher sorgten das Landhausstüberl rund um Inhaberin Lydie Steinbauer, die NÖ Landesweingüter rund um Kellermeisterin und LAK-Kammerrätin Judith Hartl, AMA-Grillmeister Helmut Marchhart und sein Team sowie die Bäckerei Hager mit leckerem Eis vom Eis-Greissler.

Weitere Fotos gibt es online unter www.landarbeiterkammer.at/noe.



Monika Ballwein und Erik Arno lieferten eine beeindruckende Show



Auch die Beschäftigten des Stiftes Melk waren beim LAK-Open Air mit dabei



Mehr als 700 Besucher ließen sich das Open Air am Landhausboulevard nicht entgehen



Das LAK-Team, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Martin Gabler von der NV mit der Band Insieme



Beschäftigte des Lagerhauses Zwettl, der LFS Edelhof und des NÖ Genetik Rinderzuchtverbandes amüsierten sich blendend



Die LAK-Mitglieder aus dem Weinviertel hatten das perfekte Outfit für eine wunderbare italienische Nacht dabei

Gesundheit als höchstes Gut

Knapp 50 Mitglieder nahmen am LAK-Gesundheitstag, der diesmal im Steinschaler Dörfel in Frankenfels stattfand, teil.

Mit ihrem Gesundheitstag möchte die NÖ LAK auf das Thema „Gesundheit am Arbeitsplatz“ aufmerksam machen. Der diesjährige Aktionstag fand im Steinschaler Dörfel in Frankenfels statt.

Zu Beginn der Veranstaltung hielt der bekannte Gesundheitspsychologe

Dr. Georg Fraberger, der ohne Arme und Beine geboren wurde, einen Vortrag zum Thema „Mentale Stärke – Was hält trotz Stress gesund?“, in dem Fraberger über Stressbewältigung anhand seiner Lebensgeschichte und psychische Gesundheit referierte. Im Anschluss wartete auf die



Dr. Georg Fraberger sprach über Stressbewältigung und psychische Gesundheit



Zu den Teilnehmern des diesjährigen LAK-Gesundheitstages zählten auch die Beschäftigten der Forstdirektion des Stifts Lilienfeld

Teilnehmer ein Stationenbetrieb mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Ein Fixpunkt war dabei ein Vortrag von Ernährungswissenschaftlerin Mag. Angela Mörixbauer zum Thema „Gesundheit beginnt im Darm“. Sanfte und behutsame Körperübungen standen danach bei einem Yoga-Workshop mit Mag. Eva Kuba auf dem Programm.

Großer Beliebtheit erfreute sich einmal mehr das Angebot einer Gesundheitsstraße, wo zahlreiche Gesundheitschecks absolviert werden konnten.

Mehr Fotos finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe.

Aktives | Text: Mag. Markus Schneider

Neuer Teilnehmerrekord bei Bikertour

Über 60 Mitglieder nahmen heuer an der LAK-Bikertour teil. Die Route führte bei bestem Wetter durch das Weinviertel.

Knapp 350 Kilometer legten die Biker bei der diesjährigen bereits 15. Motorradausfahrt der NÖ LAK zurück. Mit 45 Motorrädern und insgesamt über 60 Bikern, darunter auch Vizepräsidentin Josefa Czeatke und Vizepräsident Alois Karner, konnte heuer sogar ein neuer Teilnehmerrekord erzielt werden.

Der Start erfolgte diesmal in Langenlois. Am ersten Tag führte die Strecke bis an die tschechische Grenze nach Hardegg und danach weiter nach Poysdorf, wo am Abend eine Traktorrundfahrt durch die Kellergassen führte.

Der zweite Tag begann mit einer Überraschung. Vor der Abfahrt aus Poysdorf stattete NÖ Landtagspräsident Karl Wilfing den LAK-Bikern einen Besuch ab. Danach ging es Richtung Süden bis nach

Hainburg auf den Braunsberg, ehe zum Abschluss ein gemeinsames Mittagessen in der Grill-Ranch in Deutsch Wagram auf dem Programm stand.

Weitere Fotos & Infos finden Sie auf www.landarbeiterkammer.at/noe.



Der Braunsberg in Hainburg bot eine herrliche Aussicht über das Marchfeld



Landtagspräsident Karl Wilfing konnte den LAK-Bikertross in seinem Heimatort in Poysdorf begrüßen

Wenn der Landwirt zum „Lehrherrn“ wird

Die Anzahl an Beschäftigten in bäuerlichen Betrieben in NÖ nimmt zu. Viele Betriebe tun sich jedoch schwer, gutes Personal zu finden. Landwirt Franz Zöchling setzt auf Lehrausbildung.

„In den letzten Jahren sind die Betriebe größer und immer mehr von uns zu Arbeitgebern geworden“, bringt Landwirt Franz Zöchling aus Kleindurlass bei Michelbach die Entwicklung auf den Punkt.

Das Hauptproblem für viele Betriebe: Die Suche nach geeigneten Fachkräften gestaltet sich oft äußerst schwierig. Zöchling hat sich deshalb für einen anderen Weg entschieden und einen Lehrling aufgenommen. „Wenn wir unsere Fachkräfte nicht selber ausbilden, stehen wir in der Landwirtschaft bald vor großen Problemen“, glaubt Zöchling. Seit 2015 bildet er Johannes Vonwald aus Michelbach Markt zum landwirtschaftlichen Facharbeiter aus. Neben der Stall- und Waldarbeit gehört auch die Gartenpflege sowie die Mitarbeit in der Mostproduktion und im Heurigenbetrieb zu den Tätigkeitsbereichen des 18-Jährigen.

Derzeit sind Landwirte als „Lehrherrn“ freilich noch die Ausnahme. Insgesamt gibt es laut Lehrlingsstelle in NÖ neun landwirtschaftliche Lehrlinge (Stand Ende 2017, ohne Heimlehrlinge). Die Tendenz ist jedoch steigend.

Franz Zöchling möchte an seiner Idee jedenfalls festhalten. Sollte sich Johannes Vonwald nach seinem Lehrabschluss für einen anderen beruflichen Weg entscheiden, würde er die Lehrstelle im Herbst neu vergeben.



Franz Zöchling mit seinem Lehrling Johannes Vonwald. Die Stallarbeit gehört zu den wichtigsten Aufgaben des 18-Jährigen

Titel verteidigt! Umgeher bereits in WM-Form

Niederösterreichs Nummer eins heißt Harald Umgeher.

WM-Starter Harald Umgeher krönte sich beim Landesentscheid Forst in Wieselburg erneut zum besten Forstwettkämpfer Niederösterreichs.

Der 32-Jährige aus Eschenau im Bezirk Lilienfeld setzte sich nach den fünf Disziplinen Präzisionschnitt, Kombinationsschnitt, Fallkerb- und Fällschnitt, Kettenwechsel und Entasten gegenüber der Konkurrenz durch und konnte damit seinen Landesmeistertitel, den er 2016 erobert hatte, verteidigen.

Hinter ihm landeten Robert Leichtfried, Andreas Mitterböck und Franz Wagesreiter auf den Plätzen zwei bis vier. Dieses Quartett qualifizierte sich mit ihren starken Leistungen für die Teilnahme am Bundesentscheid und wird Niederösterreich bei der österreichischen



Siegerehrung beim NÖ Landesentscheid Forst: V.l.n.r.: Günter Feilmair (Husqvarna), Robert Leichtfried, Sieger Harald Umgeher, Andreas Mitterböck, Franz Wagesreiter und NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter

Forstwettkampfmeisterschaft 2019 in Oberösterreich vertreten.

Für Harald Umgeher heißt es ab sofort volle Konzentration auf die Weltmeisterschaft, die Anfang August in Lillehammer in Norwegen über die Bühne gehen wird.

NÖ Landesentscheid Forst 2018

1. Harald Umgeher	1686 Pkt
2. Robert Leichtfried	1648 Pkt
3. Andreas Mitterböck	1616 Pkt
4. Franz Wagesreiter	1582 Pkt
5. Michael Gritsch	1559 Pkt

Gstanzl'n und G'schicht'n aus'm Wirtshaus

Die Krammerer Sänger werden beim Heurigenkabarett für einen stimmungsvollen Nachmittag in Drosendorf sorgen.

Schon seit 25 Jahren begeistern die Krammerer Sänger, bekannt aus vielen Auftritten bei Veranstaltungen oder auch im ORF beim Fernsehfrüh-schoppen sowie bei „Mei liabste Weis“, mit ihren Volksliedern, Gstanzl'n und Wirtshausgeschichten ihre Gäste.

Heuer ist es der NÖ LAK gelungen, die sechs Oberösterreicher, die ihren Namen von der Ortschaft Krammern im Bezirk Ried/Innkreis haben, für einen Auftritt beim traditionellen Heurigenkabarett im Schloss Drosendorf zu gewinnen.

Infos zu den Krammerer Sängern und auch mehrere Gesangskostproben finden Sie auf deren Website online unter www.krammerer.at.

Heurigenkabarett 2018

Wann und Wo?

Samstag, 25.08.2018
Schloss Drosendorf
2095 Drosendorf, Schlossplatz 1
www.schloss-drosendorf.at

Beginn: 17 Uhr (Dauer bis ca. 19 Uhr)

Kosten: Freier Eintritt für LAK-Mitglieder und Begleitung!

EUR 10,- für Nicht-Mitglieder!

Anmeldung:

www.landarbeiterkammer.at/noe
unter *Bildung & Events* → *Events*

Sonstiges: Bei Interesse an einer Busreise nehmen Sie Kontakt mit der LAK-Geschäftsstelle in Ihrer Region auf (EUR 5,- pro Person bar im Bus)



Die Bucklige Welt erkunden

Der LAK-Wandertag 2018 findet am 15. September im südlichen NÖ statt. Start und Ziel ist die Fachschule Warth.

Die Bucklige Welt ist weit über Niederösterreich hinaus als Land der 1000 Hügel bekannt. Über einige dieser Hügel und Buckel führt der LAK-Wandertag 2018.

Auf einer Rundwanderung mit Start in der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth weiter über Scheiblingkirchen,

Wandertag 2018

Wann und Wo?

Sa., 15.09.2018, Start: 9.30 Uhr
Landwirtschaftliche Fachschule Warth
2831 Warth, Aichhof 1

Kosten: EUR 10,- pro Person inklusive Verpflegung

Anmeldung:

www.landarbeiterkammer.at/noe
unter *Bildung & Events* → *Events*

Sonstiges: Bei Interesse an einer Busreise nehmen Sie Kontakt mit der LAK-Geschäftsstelle in Ihrer Region auf.

Innerschildgraben und Ofenberg beträgt die Streckenlänge ca. 12 Kilometer (Gehzeit: ca. 3 Stunden). Das hügelige Gelände ist nicht kinderwagentauglich. Neben einem Frühstück vor dem Abmarsch (ab 8 Uhr) können die LAK-Wanderer in der „Kunst Leit'n“ der Firma Walli eine nicht alltägliche Labstation genießen, ehe nach der Rückkunft ein reichhaltiges Mittagssbuffet in der LFS Warth wartet.

Vergessen Sie nicht festes Schuhwerk und einen Regenschutzmantel mitzunehmen!



Bildungstag für Senioren

Für den beliebten Wientag für LAK-Seniorinnen und Senioren am 27. September 2018 gibt es noch freie Plätze.

Auf die Teilnehmer wartet ein interessantes Programm, u.a. eine Panoramafahrt auf der Ringstraße, ein Stadtpaziergang im 1. Bezirk und eine Strudelshow in der Hofbackstube Schönbrunn. Die Teilnehmerzahl ist mit 45 Personen begrenzt. Mitglieder, die diese Veranstaltung noch nicht besucht haben, werden vorgereicht.

Bildungstag für LAK-Senioren

Wann und Wo?

Do, 27. September 2018 in Wien

Kosten: EUR 20,- für Mitglieder (EUR 30,- für Partner)

Infos & Anmeldungen: Bei Traude Müller-Kögler unter 01/512 16 01 24 oder online auf der LAK-Website unter www.landarbeiterkammer.at/noe unter *Bildung & Events* → *Events*.

Zurück zum Ursprung: „Wirtschaften wie früher“



Lisa Theuretzbacher und Martin Fischer erzählen über ihren Arbeitsalltag auf Hochstrass, wo sich die Unternehmerfamilie Ziegler dem Motto „Wirtschaften wie früher“ verschrieben hat.

Über hundert Jahre lang war das Schulkloster Hochstrass im Wienerwald das Zuhause der Schwestern vom Orden der Töchter der Göttlichen Liebe, ehe die Ordensschwestern den Schulbetrieb im Jahr 2009 einstellen mussten.

Es ist dem Unternehmerpaar Anja und Claus Ziegler zu verdanken, dass das Kloster mitsamt seinem riesigen Areal heute als Seminarhotel unter dem Namen Refugium Hochstrass wieder in neuem Glanz erblüht.

Ein großes Anliegen war der Familie Ziegler vor allem auch die Revitalisierung der Land-, Forst- und Viehwirtschaft auf Hochstrass, die in die Hände der nächsten Familiengeneration gelegt wurde. Unter der Führung von Tochter Julia Ziegler und Matthias Holzmüller soll Hochstrass Schritt für Schritt zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Vergangenheit zurückkehren - mit dem Ziel, sich wieder weitgehend selbst zu versorgen. Umgesetzt wird dies in einem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb, der Nemos Veranlagungsgesellschaft, wo neben den Jungunternehmern auch mehrere Mitarbeiter beschäftigt sind.

Martin Fischer ist seit Dezember 2015 im Betrieb tätig. Als gelernter Forstfacharbeiter gehören die über 80 Hektar Wald des Betriebs zum Hauptaufgabengebiet



Lisa Theuretzbacher mit den Pferden, die auf Hochstrass als Arbeitspartner für eine nachhaltige Acker- und Waldbewirtschaftung eingesetzt werden

des 23-Jährigen. „Es macht sehr viel Spaß, im Betrieb mitzuarbeiten. Wir können nicht nur sehr selbständig arbeiten, sondern uns auch als Mitarbeiter sehr viel einbringen und mitgestalten“, spricht Fischer die ausgezeichnete Gesprächsbasis zwischen dem jungen Unternehmerpaar und den Beschäftigten an.

Neben dem Holzeinschlag und dem Holzverkauf ist Fischer auch viel mit dem „Freischneider“ oder auf dem Rasenmähertraktor unterwegs. Mit der Rückkehr zur Energieautarkie in Form einer Nahwärmeheizung mit Holz aus den eigenen Wäldern ist in seinem Wirkungsbereich ein erster Schritt zurück

zur Selbstversorgung bereits vollzogen. Neben der Forstarbeit ist seine Mitarbeit auch in der Landwirtschaft gefragt, etwa bei Zaunarbeiten oder bei der Feldarbeit, die getreu dem Motto der Nachhaltigkeit auf bestimmten Flächen mit zwei Arbeitspferden durchgeführt wird. „Bei schwierigen Bodenverhältnissen werden die beiden Noriker auch bei der Holzurückung eingesetzt“, erzählt Fischer.

Zu den wichtigsten Tätigkeitsfeldern im Landwirtschaftsbetrieb gehört vor allem die Lieferung verschiedenster Zutaten für den Hotelbetrieb. Diese Aufgabe nimmt Lisa Theuretzbacher wahr, die sich neben der Stallarbeit (Schafe, Pferde und Hühner) vor allem um die Gartenarbeit kümmert. „Wir bauen u.a. Karotten, Paradeiser, Salat, Radieschen, Kohlrabi und Bohnen an, die dann direkt an die Hotelküche des Refugiums geliefert werden. Dazu stellen wir auch Fruchtaufstriche, Marmeladen, Sirupe und Liköre selber her“, erzählt die 20-Jährige. Auch Honig wird im Betrieb in Eigenproduktion hergestellt, dazu ist auch eine Wiederinbetriebnahme der stillgelegten Schmiede geplant.

Mehr Infos zum Betrieb und dem Hotel auf Hochstrass finden Sie online unter www.refugium-hochstrass.at.



Martin Fischer hat als Forstarbeiter seine Berufung gefunden. Mit der Betriebsphilosophie auf Hochstrass identifiziert er sich zu 100 Prozent

Neuer Kammerrat für den Bezirk Zwettl

Albert Meneder wurde in St. Pölten als neuer LAK-Funktionär angelobt. Der 55-Jährige Betriebsratsvorsitzende im Lagerhaus Zwettl trat die Nachfolge von Maria Wurzer an.

Die NÖ LAK hat seit der jüngsten Vollversammlung am 30. Mai 2018 einen neuen Kammerrat. Der Bezirk Zwettl war dabei seit der Wahl im Jahr 2014 mit Franz Waldbauer (FSG) aus Bärnkopf und Maria Wurzer (NÖAAB/FCG) vertreten.

Nachdem Maria Wurzer ihr Mandat aufgrund einer beruflichen Veränderung zurücklegte, fiel die Wahl bei der Suche nach einem Nachfolger auf Albert Meneder. Der 55-Jährige wohnt in Großgöttfritz und ist bereits seit über 40 Jahren im Raiffeisen Lagerhaus Zwettl beschäftigt. Im Betrieb engagiert sich der gelernte Mechaniker, der lange Zeit als Kraftfahrer tätig war und nun als Magazineur am Standort in Grafenschlag arbeitet, schon seit vielen Jahren als Betriebsrat. Seit 2006 fungiert er als Betriebsratsvorsitzender der Arbeiter im RLH Zwettl.

„Wir freuen uns, dass wir mit Albert Meneder einen erfahrenen Betriebsrat aus einem unserer größten Mitgliedsbetriebe in unserem Funktionärskreis

begrüßen dürfen“, betonte NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter. „Ich habe mich in den Jahren als Betriebsrat immer gerne für die Interessen meiner Kollegen eingesetzt und freue mich darauf, die Anliegen unserer Dienstnehmer nun auch als LAK-Funktionär vertreten zu können“, so Meneder.

KR Albert Meneder

Heimatort: Großgöttfritz (Bez. Zwettl)

geboren am: 09.08.1962

Familienstand: verheiratet, 2 Kinder

Beruf: Arbeiter im RLH Zwettl

Hobbys: Feuerwehr, Oldtimer (Puch-Motorräder)



V.l.n.r.: NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter, Maria Wurzer, Neo-Kammerrat Albert Meneder und NÖ LAK-Vizepräsidentin Josefa Czeatzke

Aus den Betrieben | Text: Mag. Markus Schneider

Bundesforste: Zwetzbacher folgt Schnabel



Die Betriebsräte der Arbeiter im FB Waldviertel-Voralpen der Österr. Bundesforste. V.l.: Andreas Mach, BRV Josef Zwetzbacher, Andreas Schnabel & Andreas Kronsteiner

14 Jahre lang stand LAK-Kammerrat Andreas Schnabel aus Hollenstein als Vorsitzender an der Spitze des Betriebsratsteams der Arbeiter im Forstbetrieb Waldviertel-Voralpen der Österreichischen Bundesforste. Da Schnabel, der im März 2018 seinen 60. Geburtstag feierte, mit 1. Juli seinen wohlverdienten Ruhestand antrat, wurde davor noch ein Wechsel innerhalb der Belegschaftsvertretung vollzogen.

Den Vorsitz von Schnabel übernahm dabei Josef Zwetzbacher aus St. Pölten. Als stellvertretender Vorsitzender fungiert weiterhin Andreas Mach aus Gross Gerungs. Das dritte Betriebsratsmandat übernimmt ab sofort der bisherige Ersatzbetriebsrat Andreas Kronsteiner.

RWA: Gröger gewinnt klar

RWA-Arbeiter stärkten ihrem Vorsitzenden den Rücken.

Bei der Betriebsratswahl der Arbeiter der Raiffeisen Ware Austria AG in Korneuburg konnten sich die insgesamt 47 Wahlberechtigten diesmal zwischen zwei wahlwerbenden Listen entscheiden.

Mit 28 der 42 abgegebenen Stimmen sprach die Belegschaft dabei der Liste des langjährigen Vorsitzenden Christian Gröger, die zwei der drei Mandate für sich gewinnen konnte, weiterhin das Vertrau-



en aus. Die erstmals angetretene Liste „Gemeinsam in die Zukunft“ kam auf 14 Stimmen und konnte eines der drei Mandate erobern. Bei der konstituierenden Sitzung wurde Gröger erneut zum Betriebsratsvorsitzenden gewählt und auch sein Stellvertreter Josef Hartl in

seiner Funktion bestätigt. Neu ins Betriebsratsteam kommt Karin Böhm.

Als Ersatzbetriebsräte wurden Bernhard Josefik, Esad Zejnilagic, Stefan Höfler, Robert Pajbach, Ewald Hirsch, Manfred Reiter, Patrik Sirowatka, Manuel Fahrngruber und Perica Stefanovic nominiert.

NÖ Genetik: Pollak ist neuer Vorsitzender



Nachdem der bisherige Vorsitzende Karl Reithmayer vor seiner Pensionierung steht und diesmal nicht mehr antrat, stand die Betriebsratswahl beim NÖ Genetik Rinderzuchtverband im Zeichen einer personellen Neuausrichtung.

Zum neuen Vorsitzenden wurde Ing. Gerald Pollak gewählt, der als Standortleiter in Zwettl beschäftigt ist. Die Funktion der stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden übt zukünftig die Büroangestellte Rosemarie Steinwander aus. Das dritte Mandat ging an Zuchtberater Gregor Schaubmair, der erstmals als Betriebsrat gewählt wurde.

MR: Mitarbeiterfest zum 20 Jahr-Jubiläum

20 Jahre und kein bisschen leise! Mit einem Fest für seine Mitarbeiter feierte der Maschinenring NÖ-Wien in der Garten Tulln sein 20-jähriges Bestehen.

Neben einem Rückblick auf die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens stand bei Aktivitäten wie Gummistiefel-Weitwerfen oder Bogenschießen der Spaß im Vordergrund, ehe die Mitarbeiter bei der Präsentation eines neuen Werbefilms und einem Impulsvortrag von Michael Altenhofer neue Motivation tanken konnten. Für das Grillbuffet sorgte Grillweltmeister Adi Matzek, ehe die Band „take4“ für einen beschwingten Ausklang sorgte.



Unsere Preise

2 Tickets für
Kabarettabend mit den
„Kernölamazonen“
am Sa., 22.09.2018
in St. Pölten



Kabarettabend mit den Kernölamazonen am 22.09.2018

Die Kernölamazonen sind ein Kabarett-Duo aus Wien, die Wort, Musik und Spiel zu einer temporeichen Mischung aus Kabarett und Musiktheater verbinden. Die NÖ LAK verlost 1x 2 Tickets für das neue Programm der beiden Künstlerinnen „Was wäre wenn..“ am Samstag, den 22.09.2019 in der Bühne im Hof in St. Pölten.

Wirtshauskultur-
Gutscheine im
Wert von EUR 50,-



Wirtshauskultur-Gutscheine

In der NÖ Wirtshauskultur haben sich rund 220 Wirtshäuser aus ganz NÖ vereint, in denen bodenständige Gerichte aus regionalen Spezialitäten serviert werden. Die NÖ LAK verlost 2x 1 Gutscheine im Wert von je EUR 50,-, die in allen Wirtshäusern der Wirtshauskultur (erkennbar am grünen Schild) einlösbar sind. Mehr Infos unter www.wirtshauskultur.at.

Unser Web-Tipp



Sommerzeit ist Urlaubszeit. Doch nicht immer verläuft im Ausland alles nach Plan. Mit der Auslandsservice-App des Ministeriums für Europa, Integration und Äußeres sind die Adressen und Telefonnummern aller österreichischen Botschaften und Konsulate weltweit ganz leicht abrufbar. Die App sagt ihnen, was im Notfall (Krankheit, Passverlust, vermisste Angehörige, Umweltkatastrophe) zu tun ist. www.auslandsservice.at.

Grüne Welt Quiz

Gewinnen Sie wieder mit dem Grüne Welt-Quiz!

Die richtige Antwort der vergangenen Ausgabe war: a) Bucklige Welt, Rax & Schneeberg.

Gewonnen haben:

1 Festivalpass für das FM4 Frequency Festival 2018 in St. Pölten

Renate Aflenzer, St. Peter/Au

2 Erlebnistickets für die Amethyst Welt

Markus Zimmermann, Zissersdorf

Berg- und Talfahrt mit der

Rax-Seilbahn für 2 Personen

Andreas Palkowitsch, Mannersdorf

Als Hauptpreis verlost die NÖ LAK diesmal 1 Thermenbox mit einem Gutscheine im Wert von EUR 100,-. Weitere Preise sind 2 Tickets für den Auftritt der Kernölamazonen am 22. September 2018 in St. Pölten sowie 2x 1 Wirtshauskultur-Gutscheine im Wert von EUR 50,-.

Die aktuelle Gewinnfrage:

Der ÖLAKT war auf Studienreise im Baltikum. Welche Länder werden als baltische Staaten bezeichnet?

- a) Ukraine, Lettland und Litauen
- b) Lettland, Litauen und Russland
- c) Estland, Lettland und Litauen



Der Hauptpreis:

1 Thermenbox

Dieses Geschenkpackage beinhaltet:
.) Thermen- und Hotelgutschein im Wert von EUR 100,-, einlösbar in 291 Thermen und Wellnesshotels aus 6 Ländern.

.) Für den Teegenuss zu zweit: 2x Sonnen- „Loslassen“ Bio-Kräuterteemischung

.) Nature Philosophy Badesalz zur Entspannung für Zuhause

.) Wellcard-Booklet mit einer Übersicht aller Partnerbetriebe (in NÖ u.a. Solefelsen-Bad Gmünd, Therme Laa, Linsburg Asia, Ybbstaler Solebad)



Alle drei baltischen Staaten gehören seit 2004 zur Europäischen Union

Die richtige Antwort lautet: ☐ a ☐ b ☐ c

Falls ich gewinne, wünsche ich mir: ☐ Thermenbox

☐ 2 Tickets für Kabarettabend mit den Kernölamazonen am 22.9.18 ☐ Wirtshauskultur-Gutscheine

Name

Straße

PLZ, Ort

E-Mailadresse

Sozialversicherungsnummer

☐ **JA**, ich möchte den Newsletter der NÖ Landarbeiterkammer kostenlos beziehen. Bitte geben Sie hierfür Ihre E-Mailadresse an!

Einsendeschluss ist der 31.08.2018.

Den Kupon schicken Sie an: NÖ Landarbeiterkammer, Marco d'Avianogasse 1/1, 1015 Wien oder per E-Mail mit Namen, Adresse und gewünschtem Preis an gewinnspiel@lak-noe.at.

Junggärtnerinnen waren nicht zu schlagen

Beim Lehrlingswettbewerb standen heuer nur Mädels auf dem Siegerpodest.

„Frauenpower“ war beim diesjährigen Berufswettbewerb der landwirtschaftlichen Gärtner in Langenlois Trumpf.

In der Gesamtwertung gingen nach Absolvierung der verschiedenen Aufgabenbereiche von Zierpflanzen- und Gemüsebau bis zur Landschaftsgestaltung die Plätze eins bis fünf allesamt an Junggärtnerinnen.

Zur besten Junggärtnerin Niederösterreichs krönte sich Carina Flasch (im Bild 4.v.l.) aus Pichl im Bezirk Neunkirchen. Dahinter landeten Christiane Gebhardt aus St. Andrä/Wörtern (3.v.l.) und Nina Grünstäudl aus Gutenbrunn (4.v.r.) ex aequo auf Platz zwei. Im Rahmen der Siegehrung gratulierten u.a. auch NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter und Landtagsabgeordneter Josef Edlinger.

Der Bundeslehrlingswettbewerb findet Anfang September in der Steiermark statt. Für Niederösterreich werden dabei Carina Flasch, Nina Grünstäudl und Manuel Wurtseder an den Start gehen.



NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter, BS-Direktorin Anna-Maria Betz, KR Gabriele Trautinger, LAbg. Josef Edlinger und KAD Walter Medosch (v.l.) gratulierten den besten NÖ-Junggärtnerinnen Christiane Gebhardt, Carina Flasch und Nina Grünstäudl

Berufswettbewerb der Gärtnerlehrlinge 2018

1. Carina Flasch

Lehrbetrieb: Gärtnerei Reisner (Kirchschlag)

2. Christiane Gebhardt

LB: Gebhardt Gartencenter (St. Andrä)

2. Nina Grünstäudl

LB: Blumen Korner (Ybbs)

4. Hannah Gebhardt

LB: Gebhardt Gartencenter (St. Andrä)

5. Tamara Wiener

LB: Gärtnerei Lagler (Pöchlarn)

6. Manuel Wurtseder

LB: Blumen Nagy (Kirchberg/Wagram)

7. Katrin Freistetter

LB: Gartenbauschule Langenlois

8. Vinzenz Specht

LB: Gärtnerei Nentwich (Weißkirchen)

9. Sascha Pflügl

LB: Blumen Nagy (Kirchberg/Wagram)

10. Alexandra Andraschky

LB: Gärtnerei Keifl (Ternitz)

Neuwahl im Landesschulrat

Als gesetzliche Interessenvertretung ist die NÖ Landarbeiterkammer als Mitglied mit beratender Stimme im Kollegium des Landesschulrats für Niederösterreich vertreten.

Mit Beginn der neuen Funktionsperiode wurde im Rahmen der konstituierenden Sitzung am 19. Juni 2018 Kammerrat Christopher Cech, der bei der Raiffeisen Ware Austria AG beschäftigt und dort Betriebsratsvorsitzender ist, als neuer Vertreter der NÖ LAK angelobt. Als Ersatzmitglied wurde Kammerrätin Tanja Berger nominiert.

In die Zuständigkeit des Landesschulrats fallen sämtliche Entscheidungen im Bereich Schule und Bildung in Niederösterreich.



Kammerrat Christopher Cech mit Bildungsdirektor Johann Heuras

Sonderpreis bei Blühendes NÖ

Seit vielen Jahren sucht die Aktion „Blühendes NÖ“ die schönsten mit Blumen geschmückten Ortschaften in NÖ.

Für Verschönerungsaktionen von Mitgliedern wird es heuer einen Sonderpreis von NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter geben. Mitmachen dürfen alle LAK-Mitglieder, die eine gärtnerische Initiative an einem öffentlichen Ort oder in ihrem heimischen Garten gesetzt haben.

Senden Sie Ihre Aktion unter dem Kennwort „Blühendes NÖ“ bis spätestens 10. August per E-Mail an lak@lak-noe.at. Mehr Infos finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe.

1015 Wien

Marco d'Avianogasse 1

01/ 512 16 01 – 0 oder DW

Fax 01/ 513 93 66

lak@lak-noe.at

www.landarbeiterkammer.at/noe

3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a

02742/ 35 26 83

Fax 02742/ 28265

stpoelten@lak-noe.at

www.facebook.com/laknoe

Direktion

Präsident Ing. Andreas Freistetter

DW 17 oder 0676/ 841 430 27

andreas.freistetter@lak-noe.at

Kammeramtsdirektor Mag. Walter Medosch

DW 19 oder 0676/ 841 430 10

walter.medosch@lak-noe.at

Direktionsassistentin Regina Groß

DW 18 oder 0676/ 841 430 22

regina.gross@lak-noe.at

Rechtsabteilung

Vertretung beim Arbeits- und Sozialgericht, Rechtsberatung, Kollektivverträge:

Mag. Heimo Gleich

DW 14 oder 0676/ 841 430 20

heimo.gleich@lak-noe.at

Mag.^a Laura-Maria Haberl

DW 21 oder 0676/ 841 430 30

laura.haberl@lak-noe.at

Magdalena Piribauer

DW 12

magdalena.piribauer@lak-noe.at

Referat für Bildung

Kurs- und Eventorganisation, Lehrlings- und Kursbeihilfe, Bildungstage:

Melanie Höller

DW 23 oder 0676/ 841 430 24

melanie.hoeller@lak-noe.at

Lisa Brandstötter

DW 16

lisa.brandstotter@lak-noe.at

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Presse, Gestaltung Grüne Welt, Homepage, Newsletter:

Mag. Markus Schneider

DW 10 oder 0676/ 841 430 26

markus.schneider@lak-noe.at

Referat für Bau & EDV

Bauförderung, EDV, Mitgliederevidenz und Seniorenaktivitäten:

Traude Müller-Kögler

DW 24 oder 0676/ 841 430 21

traude.mueller-koegler@lak-noe.at

Thomas Böhm

DW 15 oder 0676/ 841 430 25

thomas.boehm@lak-noe.at

Referat für Rechnungswesen & Revision

Buchhaltung, Lohnverrechnung & Darlehensrückzahlungen, Kinderbetreuungszuschuss- und Führerscheinbeihilfen:

Elfriede Haslinger

DW 20

elfriede.haslinger@lak-noe.at

ServiceCenter

3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a

Gerhard Lechner

Regina Scheichel

02742/ 35 26 83 Fax 282 65

Öffnungszeiten: Mo, Mi + Do von 8 – 16 Uhr, Di: 8 – 18 Uhr, Fr: 8 – 13 Uhr

0676/ 841 430 15

0676/ 841 430 23

stpoelten@lak-noe.at

gerhard.lechner@lak-noe.at

regina.scheichel@lak-noe.at

Geschäftsstellen

Sprechtag (außer St. Pölten): Mo + Do von 8 – 12 Uhr, Abendsprechtag von 16 – 18 Uhr

			Geschäftsstellenleiter	Abendsprechtag
3300 Amstetten	07472/ 622 07	Fax 622 07	Karl Buchinger	Dienstag
Kirchenstraße 17	0676/ 841 430 11		lak.amstetten@aon.at	
2020 Hollabrunn	02952/ 24 38	Fax 24 38	Franz Dick	Dienstag
Amtsgasse 9	0676/ 841 430 12		lak.hollabrunn@aon.at	
3580 Horn	02982/ 24 29	Fax 24 29	Günther Edelmaier	Donnerstag
Prager Str. 11	0676/ 841 430 13		lak.horn@aon.at	
2130 Mistelbach	02572/ 24 80	Fax 24 80	Markus Hemerka	Dienstag
Bahnstraße 28	0676/ 841 430 14		lak.mistelbach@aon.at	
2700 Wr. Neustadt	02622/ 228 94	Fax 228 94	Josef Seidl	Dienstag
Hauptplatz 15	0676/ 841 430 16		lak.wrneustadt@aon.at	
3910 Zwettl	02822/ 524 93	Fax 524 93	Manfred Schuh	Montag
Gartenstraße 32, 1. Stock	0676/ 841 430 17		lak.zwettl@aon.at	
Bildungsstätte Schloss Drosendorf	02915/ 2321	Fax 2321 40	Brigitte Häckel	
Schlossplatz 1, 2095 Drosendorf			schloss-drosendorf@drosendorf.at	
Bürozeiten: Mo – Do: 8 – 16.30 Uhr, Fr 8 – 12.30 Uhr				

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich, 1015 Wien, Marco d'Avianogasse 1, Telefon 01/512 16 01 – 0. Redaktion und Gestaltung: NÖ Landarbeiterkammer, Referat für Öffentlichkeitsarbeit.

Offenlegung: www.landarbeiterkammer.at/noe/offenlegung

Druck: AV+Astoria Druckzentrum GmbH, 1030 Wien, Faradaygasse 6

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens (UZ 24), AV+Astoria Druckzentrum GmbH, UW 734



Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.